

Stadt Herne und FIWARE eröffnen Innovation-Hub in Herne

Für mehr Smart-City Technologietransfer, digitale Bildung und Kompetenzen auf Open Source-Basis

Berlin, Herne, 24 June, 2022 - Herne hat den Status eines europäischen Innovations-Hubs (iHub) der FIWARE Foundation erhalten. Vertreter der [Herne.Digital GmbH](#) unterzeichneten am 24. Juni 2022 entsprechende Verträge mit [FIWARE Foundation e.V.](#) und [IDEASFORUM e.V.](#) In Deutschland gibt es somit aktuell drei iHubs, die Modellcharakter für alle Kommunen in der Bundesrepublik besitzen. Die FIWARE iHubs haben zum Ziel, auf Open-Source-Basis die Entwicklung neuer intelligenter Smart City-Anwendungen zu erleichtern sowie digitale Bildung und Kompetenzaufbau zu fördern.

Moderne Mobilitätskonzepte, intelligente Lösungen für Abfall, Parkraumbewirtschaftung, automatisierte Luftqualitätsmessungen – das sind nur einige Beispiele, die die Digitalisierung der Stadtgesellschaft in Herne verbildlichen sollen. *„Mit dem Innovation Hub von FIWARE wurde eine Plattform geschaffen, die es uns in Herne ermöglicht, Digitalisierung im Alltag der Bürgerinnen und Bürger sichtbar zu machen“*, erklärt Oberbürgermeister **Dr. Frank Dudda**. *„Darüber hinaus können wir so nicht nur den Technologietransfer fördern, sondern insbesondere auch digitale Bildung und Kompetenz weiter aufbauen und echte Mehrwerte für Herne generieren.“*

Als offene Plattform soll der iHub künftig neue Ideen für digitale Dienste vorantreiben und eine zentrale Anlaufstelle für etablierte Unternehmen und Start-Ups bilden, um gemeinschaftlich Partner und Finanzierungsmöglichkeiten für Vorhaben zu identifizieren. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen auf der Entwicklung und Implementierung von Konzepten in Themenbereichen der Digitalisierung, Energie, Mobilität, Gesellschaft und Nachhaltigkeit, damit Herne sich weiter zur Smart People City entwickelt.

Pierre Golz, Geschäftsführer der Herne.Digital GmbH und Vorsitzender des IDEASFORUM e.V. freut sich, Teil eines weltweiten Innovationsnetzwerks zu sein: *„Durch die Verwendung von Open Source Technologien besteht die Möglichkeit, Innovationen aus der Region weltweit zu verbreiten. Andererseits erschließen wir uns ebenfalls weltweites Know-how für Innovationen. Durch die Kooperation mit der FIWARE Foundation wollen wir vom internationalen Open Source-Netzwerk profitieren und weltweite Innovationen nach Herne holen sowie mit unseren Ideen Strukturen in anderen Regionen der Welt schaffen.“*

Ulrich Ahle, CEO FIWARE Foundation erklärt: *„FIWARE ist mittlerweile die weltweit führende Open Source Technologie für die Digitalisierung von Städten und Kommunen. Weit mehr als 500 Städte in über 30 Ländern realisieren ihre Smart City unter Verwendung von FIWARE Technologie. Die FIWARE iHubs (Innovation-Hubs) spielen bei der weiteren*

Marktanwendung der Technologie eine führende und bedeutende Rolle. Wir freuen uns sehr, Herne als 28stes iHub in unserem globalen Netzwerk von iHubs begrüßen zu können.“

Ein weiterer Schwerpunkt, passend zum Smart People City Konzept der Stadt Herne, ist die Förderung von Digital Know-how für Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen: Der iHub in Herne wird zum

Treffpunkt für lokale und regionale Partner aus Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft, um digitale Innovationen zu fördern. Darüber hinaus werden perspektivisch auch Trainings und Bildungsangebote für den Bereich Open-Source-Technologien angeboten werden. Ferner führen FIWARE iHubs auch Co-Creation-Workshops durch, um die Smart City gemeinsam zu gestalten und so FIWARE Lösungen zu testen, weiterzuentwickeln und kennen zu lernen.

Mehr Informationen zur FIWARE Foundation e.V. unter <https://www.fiware.org> oder nunmehr auch unter <https://www.ideasforum.org>



Foto (von links nach rechts): **Lord Major Dr. Frank Dudda**, **Bianca-Sybille Horstmann**, Vorsitzende der Gesellschafterversammlung Herne.Digital GmbH, **Pierre Goltz**, Geschäftsführer der Herne.Digital GmbH und Vorsitzender IDEASFORUM e.V.

Press Office:

Kseniia Chernikova, Press Manager, FIWARE Foundation

kseniia.chernikova@fiware.org

Über die FIWARE Foundation

Gemeinsam mit ihren Mitgliedern und Partnern treibt die FIWARE Foundation die Definition - und die Open-Source-Implementierung - wichtiger offener Standards voran, die die Entwicklung übertragbarer und interoperabler intelligenter Lösungen auf schnellere, einfachere und erschwinglichere Weise ermöglichen. Eine Herstellerabhängigkeit wird vermieden und FIWARE gleichzeitig als nachhaltiges und innovationsgetriebenes Business-Ökosystem gefördert. Die Foundation erreicht dies durch die Unterstützung einer schnell wachsenden globalen Community, die die gemeinsame Vision teilt und ihre Anstrengungen bündelt, FIWARE zur Open-Source-Technologie der Wahl für Industrie, Regierungen, Universitäten und Verbände zu machen, damit diese ihr volles Potenzial ausschöpfen und ihre Aktivitäten ausweiten können, um so neue Märkte zu erschließen und ihr Geschäft auszubauen. Die 2016 gegründete Stiftung zählt **Atos, AWS, Engineering, NEC, Red Hat, Telefónica** und **Trigyn Technologies** zu ihren Platinmitgliedern. Für weitere Informationen besuchen Sie fiware.org und folgen Sie uns auf [Twitter](#), [LinkedIn](#), [Facebook](#) und [Youtube](#).